

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 25 (1946)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERNER RINGS

Deutschland im Frühjahr 1946

Eine Studie der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage

Der Autor dieser Studie bereiste die drei westlichen Zonen Deutschlands während der Zeit vom 22. März bis zum 5. Mai 1946. Er besuchte insbesondere die Städte Köln, Bonn, Koblenz, Mainz, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Marburg a. d. Lahn, Offenbach, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Baden-Baden, Freudenstadt, Tübingen, Reutlingen, Stuttgart, Freiburg i. Br., Konstanz und München sowie Dörfer im Rheinland, in Hessen, Württemberg, Baden und Bayern.

I. Der totale Zerfall

Mit Unbehagen, nur zögernd gebe ich dieser Studie den Titel «Deutschland im Frühjahr 1946». Widerspruchsvolle Vorstellungen und Reminiszenzen, vorschnelle Urteile und Affekte verbinden sich mit dem Wort «Deutschland». Dieses Wort hat seine alte Bedeutung verloren. Heute bezeichnet es nichts anderes mehr als ein abgeschlossenes Kapitel mitteleuropäischer Geschichte oder, für die Gegenwart, theoretisch ein in Zonen, Länder und Bezirke, praktisch aber in Städte und Dörfer zerfallendes Gebiet. Die Bewohner, die dem Pathos der «Totalität» so zugetan waren, erleiden heute die Verneinung dieses Mystisch-Totalen in der Totalität des Zerfalls: die Grenzpfähle der Dorfgemeinden, die Silhouetten der Ruinen an den Stadtgrenzen markieren auch die Grenzen des Sichtkreises und des Lebensbereiches. Was jenseits dieser Grenzen geschieht, das ist von einer andern Welt.

So kann von «Deutschland» wohl nur in negativem Sinne gesprochen werden. Deutschland ist ein Mosaik aus kleinen und kleinsten und dennoch uneinheitlichen Wohngemeinden, ein regellooses, buntes Mosaik mit schmutz-